

LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir, Ihre Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH, gewährleisten Ihnen stets optimale Versorgungssicherheit und Preistransparenz. Das bedeutet für Sie, dass wir Ihr verlässlicher und fairer Partner sind. In der Vergangenheit hat der Rohstoffmarkt mit wahren Preiseskapaden auf sich aufmerksam gemacht. Nicht immer positiv. Umso mehr freuen wir uns, dass wir Sie – liebe Kundinnen und Kunden – schon bald wieder spürbar finanziell entlasten können: Nachdem in Neu-Isenburg, im Gegensatz zu vielen anderen Städten, die Preise für Erdgas bereits zum Jahresbeginn und damit mitten in der Heizperiode spürbar gesunken waren, können wir die Preise in der Grundversorgung zum 1. April nochmals deutlich senken.

Trotz gestiegener Netzkosten werden die Preise in der Grundversorgung bei einem durchschnittlichen Verbrauch um mehr als elf Prozent sinken. Beim klassischen Produkt Profi-Erdgas-ISY für Heizgaskunden zeichnet sich zum 1. April ebenfalls ein Preisrückgang in ähnlicher Höhe ab. Wir bleiben damit unserem Grundsatz treu, veränderte Einkaufspreise transparent, unmittelbar und ohne zeitliche Verzögerung an Sie weiterzugeben.

Nach heutiger Einschätzung gehen wir davon aus, dass wir die Preise zur Jahresmitte erneut senken können. Das ist unser Beitrag zum Konjunkturpaket.

UMWELTMESSE MIT 87.805 SONNENBLUMENKERNEN

Seit es die Umweltmesse im Isenburg-Zentrum gibt, sind die Stadtwerke Neu-Isenburg mit von der Partie. In diesem Jahr war das Versorgungsunternehmen von der positiven Resonanz an allen vier Tagen überaus positiv überrascht. „Wir freuen uns über den großen Zuspruch. Viele Besucherinnen und Besucher der Umweltmesse haben sich an unserem Stand kompetent beraten lassen. Wir liefern nicht nur Energie, wir helfen auch beim Sparen“, hebt Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Röder hervor.

Besonders gut kam das Gewinnspiel am Stadtwerke-Stand an, schließlich gab es eine Menge nützlicher Preise zu gewinnen, die kräftig beim Energiesparen helfen. Der Hauptpreis war eine moderne Waschmaschine mit Energieeffizienzklasse A, ferner gab es einen Wasserkocher, einen Eierkocher sowie Energiesparlampen zu gewinnen. Die Besucherin-

nen und Besucher mussten die Anzahl von Sonnenblumenkernen in einer Glaszylinder schätzen. Offensichtlich eine harte Nuss, denn die Schätzungen gingen sehr weit auseinander. Von weniger als 1.000 bis viele Millionen Kerne reichten die eingereichten Lösungsvorschläge.

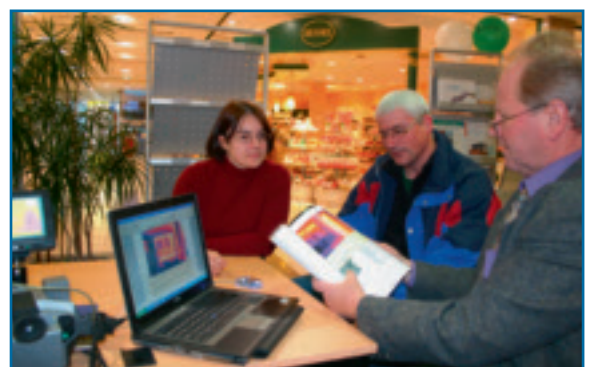
Tatsächlich war die korrekte Anzahl 87.805 Sonnenblumenkerne. Trotz der Teilnahme von mehreren hundert Besucherinnen und Besuchern, hat die genaue Zahl niemand getroffen. Ein Teilnehmer lag mit seinen geschätzten 89.000 Stück allerdings sehr nahe an der richtigen Lösung. Die neue Waschmaschine kann der glückliche Gewinner gut gebrauchen, sein altes Gerät war nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik.

All diejenigen, die gewonnen haben, wurden von der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH inzwischen schriftlich benachrichtigt.

Neben einem attraktiven Gewinnspiel hatte das Unternehmen bei der diesjährigen Umweltmesse noch eine Menge mehr zu bieten. So informierten die Stadtwerke an Ihrem Stand sehr umfassend über die unterschiedlichen Möglichkeiten des Energiesparens, angefangen von Energiesparlampen, die in einem speziellen „Lampenkoffer“ in einem breiten Sortiment vorgeführt wurden, über die Gebäudethermografie mit Live-Vorführungen einer Wärmebildkamera bis hin zu Energieausweis und Ökostrom.



Stadtwerke-Mitarbeiterin Martina Irmer am Glaszylinder, der mit 87.805 Sonnenblumenkernen gefüllt ist.



Kompetenz in Sachen Beratung: Die Thermografie-Kamera kommt Wärmeverluste auf die Schliche.

Aber auch die Themen erneuerbare Energien, effektives Heizen und Gebäudedämmung waren für die Besucherinnen und Besucher von großem Interesse.

„Wie in den vergangenen Jahren haben wir es so organisiert, dass unser Stand durchgängig mit jeweils drei Mitarbeiterinnen beziehungsweise Mitarbeitern besetzt war. Aufgrund des hohen Besucherzuspruchs ziehen wir in Erwägung, unser Standpersonal im nächsten Jahr weiter zu erhöhen“, resümiert Röder und freut sich über die positive Resonanz.



Stadtwerke-Fachfrauen Carola Mann (li.) sowie Martina Imer und Sabine Schweikart kümmern sich auch um jüngere Messebesucher.

„REISE DURCH NEU-ISENBURG“ – STRALENDE SIEGERIN DES GROSSEN SUCHSPIELS

In der vergangenen Ausgabe unseres Journals im **Isenburger** haben wir die Gewinnerinnen und Gewinner unseres großen Bildersuchspiels bekannt gegeben. Den Hauptpreis, einen Reisegutschein über 1.000 Euro von der Autozug GmbH, nahm die Neu-Isenburgerin Hannelore Selle aus den Händen von Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Röder und Michael Müller, Betriebsleiter des Bahnhofs Neu-Isenburg, in Empfang.

Fortuna war Hannelore Selle genau mit dem richtigen Gewinn hold, denn sie und ihr Mann Wolfgang sind passionierte Weltenbummler. „Wir freuen uns riesig über den Gewinn und sind der Autozug GmbH und den Stadtwerken Neu-Isenburg dankbar für diesen tollen Preis“, freut sich das Paar. Die Eheleute haben sich den Tipp von Bahnhofs-Chef Müller und seinem Team auch schon zu Herzen genommen und



DB-Betriebsleiter Michael Müller (li.) überreicht der strahlenden Siegerin Hannelore Selle die Gewinnunterlagen. Im Hintergrund: Stadtwerke-Chef Eberhard Röder (Mitte) und Wolfgang Selle (re.).

sich frühzeitig für ein Reiseziel entschieden. Im Spätsommer soll es bequem mit dem Autozug nach Triest gehen. Von dort aus wollen die beiden Isenburger mit dem Auto dann weiter nach Kroatien fahren.

Die Reise mit dem Autozug ist bequem: Während die Reisenden nachts im Schlafwagen schlummern oder mittags etwas Leckeres im Bord-Restaurant genießen, fährt das Auto einfach mit. Und das Beste: Der Wagen wird auf der Fahrt nicht abgenutzt und verbraucht auch kein Benzin. Vor Ort steht dann das eigene Vehikel für weitere Exkursionen zur Verfügung. Ein Leihwagen ist überflüssig.

„Wir sind natürlich früher auch gerne in den Urlaub geflogen“, erinnert sich Hannelore Selle, „doch davon sind wir in letzter Zeit abgekommen. Man sieht auf der Reise ja nichts von den Landschaften, die man überfliegt.“ Daher hat sich das Paar inzwischen aufs Fahrradreiten verlegt. „Auch größere Touren machen wir mit dem Fahrrad, gerne mit unseren Freunden. Das macht uns großen Spaß. Wichtig ist dann halt die richtige Kleidung“, berichtet die Fachfrau.

Die Leidenschaft fürs gemütliche Radeln kam dem Ehepaar Selle dann auch beim Bildersuchspiel der Stadtwerke bestens zupass, ist es doch per Velo auf die Bilder-Schnitzeljagd gegangen. „Es hat schon ein Weilchen gedauert, bis wir alle Bilder den entsprechenden Gebäuden zuordnen konnten. Doch die Mühe hat sich für uns gelohnt“, resümieren Hannelore und Wolfgang Selle. „Unsere 13-jährige Enkeltochter Lara hat eifrig mitgesucht, sie war ihrem Opa eine große Hilfe bei diesem Gewinnspiel“, verrät die Isenburgerin stolz.

„Wir freuen uns, dass unser Hauptpreis bei der Gewinnerin Hannelore Selle und ihrem Mann so gut

ankommt und bedanken uns bei der Autozug GmbH ganz herzlich für diesen wertvollen Preis“, unterstreicht Stadtwerke-Chef Röder.

SMART METERING – MULTITALENT KANN BEIM ENERGIESPAREN HELFEN

Die Stadtwerke Neu-Isenburg haben im Februar zusammen mit den Stadtwerken Langen und Mühlheim einen Feldversuch zum sogenannten Smart Metering gestartet. Testkunden werden in allen drei Gemeinden mit intelligenten Zähl-, Mess- und Kommunikationssystemen ausgestattet. Diese modernen Mess-Systeme erfassen den Verbrauch an Strom, Wasser oder Gas und ermöglichen, durch die stundengenaue Darstellung des Verbrauchs Energieeinsparpotenziale zu identifizieren. „Nicht ohne Grund haben wir dazu drei städtische Objekte ausgewählt, die die Stadtwerke in ihrem jährlichen Energiebericht bewerten“, führt Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Röder aus.



Technikleiter Uwe Hildebrandt (li.) und Geschäftsführer Eberhard Röder erläutern Erstem Stadtrat Herbert Hunkel (re.) die Funktionsweise der Smart Meters.

Durch die Kooperation der benachbarten Stadtwerke werden die unterschiedlichen Erfahrungen gebündelt. So misst in Neu-Isenburg ein Multi-Sparten-Zähler den Energieverbrauch der städtischen Einrichtungen Haus Dr. Bäck, Jugendcafé und Kita Eschenweg, während in Langen und Mühlheim der Verbrauch von Privatkunden erfasst wird. „Durch die parallele Vorgehensweise können wir schneller und kostengünstiger Erfahrungen in den verschiedenen Anwendungssegmenten sammeln“, führt der Stadtwerke-Chef weiter aus.

Unterstützung erhalten die Stadtwerke Neu-Isenburg dabei von der 24/7 Metering GmbH, einer Tochterfirma der Energieversorgung Offenbach AG. Die Offenbacher Fachleute fürs Mess- und Zähler-

wesen erfassen und bearbeiten die Daten von mehr als 550.000 Zählern in den Sparten Strom, Gas, Wasser und Wärme. Den Stadtwerken stellen sie für den Feldversuch ihr Know-how im Umgang mit der neuen Technik zur Verfügung und helfen beim Aufbau des neuen Ablesesystems über das Internet. Die Montage der intelligenten Zähler übernehmen eigens dafür ausgebildete Fachleute der Stadtwerke Neu-Isenburg selbst.

Mit dem Test verfolgt die Projektgemeinschaft vor allem zwei Ziele: Sie will erstens herausfinden, wie sich beim Kunden die Energieeffizienz steigern lässt. Sie untersucht zweitens das Zusammenspiel des Zählers mit dem Kommunikationssystem. „Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden innovative Dienstleistungen anbieten und dabei schneller und besser sein als es die veränderten gesetzlichen Anforderungen fürs Zähl- und Messwesen ab 2010 von uns verlangen“, unterstreicht Röder. Von diesem Zeitpunkt an sind intelligente Zähler in Neubauten und sanierten Gebäuden Pflicht.

Die Versorgungsunternehmen versprechen sich vom Smart Metering, das bei der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH unter dem Namen PURquanta firmieren wird, viele Vorteile – auch für ihre Kundinnen und Kunden. Mittels der neuen Technik sollen sie in der Lage sein, von zu Hause aus ihre aktuellen Verbrauchswerte via Internet abfragen zu können. Auf diese Weise können sie mit Hilfe des digitalen Zählers im besten Fall auch „Energiefresser“ identifizieren und diese durch sparsamere Geräte ersetzen. Röder: „Wenn der Kunde sein Verbrauchsverhalten exakt analysieren kann, so kann er auch Ansatzpunkte für den sparsamen Umgang mit Energie finden.“ Ebenso soll getestet werden, wie monatliche Rechnungen dem Kunden online zur Verfügung gestellt werden können. „Statt monatlicher Abschläge brauchen Kundinnen und Kunden künftig nur noch den exakten Verbrauch zu bezahlen“, wirft der Geschäftsführer einen Blick in die Zukunft.



Fürs Smart Metering sind keine aufwändigen Installationen nötig. Vorhandene Technik kann genutzt werden, wie die Gas- und Wasserzähler auf dem Foto zeigen.

Für die Stadtwerke bietet das Smart Metering wiederum die Möglichkeit, Zähler aus der Ferne abzufragen – das Ablesen von Hand könnte dann entfallen. Das alles sind wichtige Instrumente eines modernen Energiemanagements: „Verbraucher können somit einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz leisten und darüber hinaus bares Geld sparen“, sagt Röder, der mit der neuen Technik die Rolle der Stadtwerke als innovativer Energiedienstleister stärken will.

Auf Basis der neuen Zählertechnologie wird der Vertrieb der Stadtwerke Neu-Isenburg, nach Abschluss der Pilotphase und Auswahl der endgültigen Technologie, neue Strom- und Gasprodukte auf den Markt bringen. „Es sind sowohl zeitlich begrenzte Sonderaktionen denkbar – etwa für Weihnachtsbeleuchtung – wie auch Produkte, die stark von der individuellen Verbrauchsstruktur abhängig sind, zum Beispiel günstiges Gas im Sommer, günstiger Strom am Wochenende oder nachts“, führt Marketing-Leiter Hans-Ulrich Kimpel aus.

Bei den Stadtwerken Neu-Isenburg reichen die Gedankenspiele in der Theorie bis hin zu stundengenauen Abrechnungen, die sich an den echten Börsennotierungen orientiert. Mittel- bis langfristig seien der Fantasie, wenn die Technologie uneingeschränkt zur Verfügung steht, keine Grenzen gesetzt. „Natürlich muss gewährleistet sein, dass die Abrechnungssysteme die entsprechenden Daten korrekt, sicher und schnell verarbeiten können. Geplant ist derzeit, mit einem ersten interessanten Produkt im Spätherbst 2009 marktfähig zu sein“, ergänzt Kimpel.

INFO-AUFSTELLER IN RATHAUS UND BÜRGERAMT KOMMEN GUT AN

Ende vergangenen Jahres wurden die neuen metallenen Prospektständer im Eingangsbereich des Rathauses und des

Bürgeramtes aufgestellt. Doch hier finden die Bürgerinnen und Bürger Neu-Isenburgs nicht einfach irgendwelches Informationsmaterial, sondern echte Energiespartipps, die sich in barer Münze bemerkbar machen können. Die Stadtwerke Neu-Isenburg informieren damit allgemein über moderne Heiztechnik, erneuerbaren Energien, Wärmedämmung, Beleuchtung und geben Hinweise zum Sparen von Strom und Heizung. „Wir möchten unsere Kundinnen und Kunden darin unterstützen, durch Veränderung des Verbrauchsverhaltens eine spürbare Energie- und Kostenersparnis zu erreichen und halten hierzu leichtverständliche Broschüren und Ratgeber bereit.

Eine Auswahl des umfangreichen Informationsmaterials zu verschiedenen Energiethemen, die ständig aktualisiert wird, liegt auch im Foyer der Stadtwerke in der Schleussnerstraße zum Mitnehmen aus. Auf Anfrage können unsere Kundinnen und Kunden das gewünschte Infomaterial auch kostenlos per Post bekommen“, erläutert Energie-Beraterin Sabine Schweikart vom Stadtwerke-Team.

Auf der Internetseite der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH www.swni.de können unter der Rubrik Energieberatung bequem und kostenlos ständig Informationen abgerufen werden. Hier gibt es allgemeine Tipps zum Sparen beim Kochen, Backen, Spülen, Waschen und Heizen. Auch der Zugriff auf einfache Analysen zum Strom-, Heizwärme- und Wasserverbrauch sowie auf aktuelle Energiespartipps und Aktionen der Hessischen Energiesparaktion steht kostenlos zur Verfügung.

„Die neuen Info-Aufsteller der Stadtwerke Neu-Isenburg sind eine sinnvolle Ergänzung unseres persönlichen Informationsangebots. Die Tipps, welche die Bürgerinnen und Bürger von uns an die Hand bekommen, sind immer auf dem neuesten Stand. Greifen Sie zu“, rat Stadtwerke-Chef Eberhard Röder.

KONTAKT

Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH
Schleussnerstraße 62
63263 Neu-Isenburg

ZENTRALE

Telefon 06102 246-0
Telefax 06102 246-231

NOTDIENSTE

**24 Stunden rund um die Uhr
an 365 Tagen im Jahr**

Strom 246-299
Gas/Wasser 246-399

KOSTENLOSE SERVICE-HOTLINE

0800 5 50 00 88

E-Mail: info@swni.de
Internet: www.swni.de

VERTRIEB & HANDEL

Bereichsleiter
Hans-Ulrich Kimpel 246-385

Leiter Key-Account
Klaus Prassl-van Roo 246-220

Vertrieb Erdgas und Wärme
Simone Bonifer 246-274

ZENTRALE DIENSTE

Bereichsleiter
Carmen Steinmeyer 246-237

TECHNIK

Bereichsleiter
Uwe Hildebrandt 246-230

Abteilungsleiter Strom
Thomas Erb 246-321

**Abteilungsleiter
Gas/Wasser/Wärmeservice und
Bäderbetriebe**
Tuncay Dillioglu 246-314

Wärmeservice
Ralf Warmbold 246-281

PLANUNG TECHNISCHE AUSKUNFT HAUSANSCHLÜSSE

Gas/Wasser
Michael Nees 246-214

Strom
Torsten Stiller 246-312

STADTBUS/AST

Andreas Ganster 246-317
AST-Bestellung 246-248

SCHWIMMBAD

246-310

Kritik und Anregungen:

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unserem Journal?

Schreiben Sie uns per Mail an:
info@swni.de oder schicken Sie
uns ein Fax an

246-231